



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

daß der sie Erhebende dabei gewinnt. Unseres Bedenkens wäre es für ihn der beste Rath, daß er die ihm auferlegte unfreiwillige Muße dazu benutzte, um durch tüchtige wissenschaftliche Arbeiten das ungünstige Urtheil seiner Bonner Gegner zu widerlegen.

Literatur.

Neue geographische und Reiseliteratur. Acht Monate in Japan nach dem Vertrag von Kanagawa von F. A. Lühdorf. Bremen, Verlag von H. Strack, 1858. — Der Verfasser dieser Schrift ist ein praktischer Kaufmann, der als Supercargo eines amerikanischen Schiffes längere Zeit in Japan zubrachte. Seine Darstellung ist somit vorzüglich für den Kaufmann berechnet, dem sie manche beherzigenswerthe Winke für den Fall gibt, daß Japan im ausgedehnteren Maße als bisher dem Verkehr mit andern Ländern geöffnet wird. Daß die Amerikaner mit ihrer Expedition keineswegs so Großes erreicht haben, als sie erwarteten und später der Welt glauben machen wollten, ist bekannt und hier ausführlich bewiesen. Was der Verfasser über die Sprache, das Land und Volk Japans, Sitten und Religion beifügt, enthält nichts Neues, wird aber immerhin denen, die nicht Zeit und Gelegenheit zu ernsterer Beschäftigung mit dem Gegenstand haben, willkommen sein. Dasselbe gilt von den beigegebenen 10 Illustrationen. —

Reisen in Centralafrika von Mungo Park bis auf Dr. Barth und Dr. Vogel. Von Dr. E. Schaumburg. Lahr, Verlag vom M. Schaumburg und Co. 1858. — Seit den Reisen Barths und Vogels ist Afrika in allen Kreisen, welche ein lebhafteres Interesse an der Geographie und ihren Entdeckungen nehmen, in die Reihe der Tagesfragen eingerückt, und so wird ein Unternehmen, welches das allmälige Lichtwerden der noch vor wenigen Jahrzehnten ziemlich dunkeln Vorstellungen von diesem Welttheile verfolgt, schon wegen seines Gegenstandes auf eine günstige Aufnahme rechnen können. Der Verfasser hat es hier aber auch verstanden, uns ein wirkliches farbiges Bild einerseits von den Reisenden, welchen wir das neue Wissen danken, andererseits von den Völkerstämmen, deren Leben sich vermittels dieser Forscherreisen vor uns aufrollte, und der tropischen Natur, die das Innere des dritten Welttheils zeigt, zusammenzustellen. Seine Benützung der Quellschriften ist ebenso gründlich als geschickt, seine Darstellung klar und einfach, der Stoff überall gut geordnet und mit einer solchen Fülle anziehender Detailschilderungen ausgestattet, daß sich das Buch fast wie ein Roman liest. Das erste Heft gibt nach einem anschaulichen Ueberblick über die physische Beschaffenheit Afrikas die afrikanischen Entdeckungen des Alterthums und des Mittelalters; dann folgen die Reisen Mungo Parks, dann im dritten Buche Denham, Clapperton und Dudley, dann sollen die Entdeckungsreisen der Gebrüder Lander, hierauf die Forschungen Richardsons und Overwegs und zuletzt die Reisen Barths und Vogels sich anschließen. Die Ausstattung ist schön, von den artistischen Beigaben besonders die der 4. Lieferung beigezeichnete Karte von Nord- und Mittelafrika lobend zu erwähnen. —

Südbrasilien. Ein Handbuch zur Belehrung für jedermann, insbesondere für Auswanderer. Mit einer Karte. Von Capitän J. Hörmeyer. Hamburg G. C. Bürger. 1858. — Der Verfasser ist, wenn wir recht berichtet sind, Agent der brasilianischen Regierung, die sich bekanntlich seit einigen Jahren eifrig bestrebt, Ansiedler, namentlich deutsche, für ihr Land zu gewinnen. Der Capitän kennt unzweifelhaft Brasilien besser wie viele, ob er aber in vorliegender Schrift sein Wissen vollständig ausgedrückt, ob er nicht vieles in günstigerem Lichte, als es die Wirklichkeit bietet, dargestellt, vieles verschwiegen hat, was nicht verschwiegen bleiben durfte, ist eine Frage, die sich nicht so rasch bejahen läßt. Außerordentlich viele Deutsche haben sich, indem sie ähnlichen Schriften Glauben beimäßen, schwer getäuscht gefunden, und es dürfte feststehen, daß das südamerikanische Kaiserthum bis jetzt noch nicht die Bürgschaften bietet, welche die Auswanderung dorthin empfehlen läßt. Man nehme deshalb auch diese Darstellung mit Vorsicht auf. —

Neue Kiepert'sche Karten, erschienen im Verlag von Dietrich Reimer in Berlin. 1858. — Unter den Ländern Amerikas haben in jüngster Zeit Mexico durch seine Revolution und die centralamerikanischen Staaten durch die wachsende Bedeutung, welche sie als Brücke zwischen dem atlantischen und dem stillen Ocean im Bereich der mercantilen und politischen Interessen einnehmen, vorzugsweise die Blicke auf sich gelenkt, und so werden diese neuen Kiepert'schen Karten besonders willkommene Gaben sein. Ebenso ausgezeichnet durch Vollständigkeit als durch Uebersichtlichkeit, übertreffen sie alles, was uns bisher von Karten dieser Gegenden zu Gesicht gekommen ist. Es ist zunächst eine in sechs Blätter zerfallende Karte des tropischen Amerika im Norden vom Aequator, welche Mexico, eine Specialkarte von Centralmexico mit der Hauptstadt und Veracruz, Yucatan und Westindien, Mittelamerika, Neugranada, Venezuela und Guyana darstellt; sodann eine große Karte von Mittelamerika in vier Blättern, von denen das erste Yucatan mit Tabasco, Guatemala, Chiapas, Britisch Honduras und Theile der Freistaaten Honduras und San Salvador, das zweite den größern Theil von San Salvador mit den angrenzenden Strichen von Guatemala und Honduras und einen Ueberblick über das Eisenbahngebiet von Puerto Caballos nach der Fonsecabai, ein Stück von Nicaragua und einen Specialplan der Gegend, über welche die Tehuantepecbahn führen soll, das dritte die Osthälfte von Honduras mit dem Cap Gracias und dem Lauf des San Juanflusses vom Nicaraguasee bis San Juan del Norte, das letzte endlich Costarica und die angrenzenden Gebiete von Nicaragua und Neugranada gibt; dann endlich eine Karte der beiden Landengen von Panama und Darien, so wie der Provinz Choco in zwei Blättern. Die letztere ist nach der vielerwähnten trefflichen Originalkarte des Obersten Codazzi gearbeitet, welche 1855 durch das Ministerium des Innern von Neugranada an Humboldt gelangte, und gibt über die Lage der verschiedenen projectirten oder schon ausgeführten Uebergangswege von dem einen Ocean zum andern: die Panamabahn, die Linie des von Kemish vorgeschlagenen (beiläufig unausführbaren) Kanals vom Rio Atrato vermöge des Rio Truando nach Puerto Quemado und Humboldt'sbai und andere Routen jede irgend zu wünschende Auskunft. Der Preis dieser Kartenwerke ist mäßig.

Verantwortlicher Redacteur: D. Moritz Busch — Verlag von F. A. Herbig
in Leipzig.

Druck von C. E. Elbert in Leipzig.